

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 3. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

	die Zahl der aufgetriebenen Tiere	die Zahl der verkauften Tiere	der Durchschnittspreis des Stücks	der Gesamtwert der aufgetriebenen Tiere	der Gesamtwert der verkauften Tiere
			M	M	M
Pferde . . . . .	9 656	6 654	578	5 581 000	3 846 000
Fohlen . . . . .	834	258	358	298 000	92 000
Farren . . . . .	5 938	4 611	426	2 530 000	1 964 000
Ochsen . . . . .	43 711	23 248	428	18 708 000	9 950 000
Kühe . . . . .	54 335	39 534	347	18 854 000	13 716 000
Kalbinnen und Kinder . . . . .	81 232	60 637	254	20 633 000	15 402 000
Kälber . . . . .	48 740	47 690	68	3 314 000	3 243 000
Schweine . . . . .	143 548	139 937	94	13 494 000	13 154 000
Läufer . . . . .	59 486	48 546	34	2 023 000	1 651 000
Ferkel . . . . .	482 130	427 156	17	8 196 000	7 262 000
Schafe . . . . .	7 704	6 169	36	277 000	222 000
Ziegen . . . . .	1 744	1 735	18	31 000	31 000

### 3. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906.

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 8, Seite 141 u. f.)

Im Jahr 1906 bestanden in 48 Amtsbezirken (im Vorjahr 47) Einrichtungen zur Unterstützung bedürftiger Wanderer; in den 5 Amtsbezirken Ettenheim, Ettlingen, Eppingen, Abelsheim und Tauberbischofsheim waren keinerlei Verpflegungseinrichtungen vorhanden. In 44 Bezirken waren die Einrichtungen von Gemeinden getroffen, und zwar hatten 34 Bezirke ständige und 39 Bezirke unständige Einrichtungen, in 17 vom Kreis, in 10 von Vereinen, den sog. Antibettelvereinen. In 7 Amtsbezirken bestanden Einrichtungen von Gemeinden und Vereinen nebeneinander, in 22 Amtsbezirken war die Unterstützung ausschließlich Gemeindefache, in 3 lediglich Vereinsangelegenheit usw.

#### Gesamtübersicht.

Jahre	Zahl der beteiligten Gemeinden	Zahl der Stationen, in denen gewährt wurde				Arbeitsnachweis	Unterstützungsfälle	Ausgaben	Durchschn. Aufwand für einen Unterstüfungsfall
		Unterstützung überhaupt	Naturalverpflegung Post, meistens mit Herberge	nur Herberge	Geldgabe (meistens ohne Naturalverpflegung)				
1882 . . . . .	257	257	115	3	140	19	231 713	52 883	22,9
1883 . . . . .	437	437	309	2	131	20	255 905	66 019	26,2
1884 . . . . .	738	738	649	10	105	273	303 518	86 838	28,6
1885 . . . . .	728	728	649	10	105	273	278 526	86 218	30,6
1886 . . . . .	693	693	656	9	35	235	267 134	81 024	30,3
1887 . . . . .	688	688	656	9	35	235	253 497	78 147	30,8
1888 . . . . .	953	375	341	5	20	182	241 009	90 277	37,4
1889 . . . . .	932	386	353	5	20	194	238 117	93 398	39,2
1890 . . . . .	1069	385	361	6	20	190	246 322	101 364	41,1
1891 . . . . .	975	342	316	9	36	140	283 661	116 643	41,1
1892 . . . . .	953	322	303	7	36	119	357 300	147 766	41,4
1893 . . . . .	818	246	194	10	33	101	285 131	116 655	40,9
1894 . . . . .	815	235	212	8	28	91	261 176	114 046	43,7
1895 . . . . .	816	230	202	7	35	75	220 060	99 018	44,8
1896 . . . . .	804	213	188	8	36	102	178 090	87 358	49,1
1897 . . . . .	767	178	164	4	18	96	154 458	77 892	50,4
1898 . . . . .	732	155	143	3	18	87	136 364	70 529	51,7
1899 . . . . .	721	146	130	6	19	80	120 572	65 187	54,1
1900 . . . . .	719	142	129	4	18	81	128 808	67 580	52,5
1901 . . . . .	715	138	126	3	18	63	199 268	91 533	45,9
1902 . . . . .	713	136	123	4	18	65	252 654	116 274	46,0
1903 . . . . .	740	164	144	11	12	83	224 164	107 511	48,0
1904 . . . . .	730	153	134	12	10	79	196 897	96 355	48,9
1905 . . . . .	726	149	134	7	10	84	185 391	93 006	50,2
1906 . . . . .	730	151	137	8	8	86	173 344	89 120	51,4

Eine geregelte Unterstützung von Wanderern hat im Jahr 1906 im ganzen in 151 Stationen stattgefunden, an denen insgesamt 730 Gemeinden beteiligt waren. Die meisten Stationen (90) wurden von den Gemeinden, 51 von den Kreisverwaltungen und nur 10 durch Vereine unterhalten. Bei den 51 Kreisstationen waren 604 Gemeinden beteiligt, bei den 90 Gemeinde-

stationen dagegen nur 116; die 10 Vereinsstationen beschränkten ihre Wirksamkeit auf ebensoviel Gemeindebezirke.

Von 1905 auf 1906 hat sich die Zahl der Stationen von 149 auf 151, die Zahl der hierbei beteiligten Gemeinden von 726 auf 730 erhöht.

Von den 151 Stationen des Jahres 1906 waren 137 eigentliche Naturalverpflegungsstationen, und zwar 76 durch die Gemeinden, 51 von den Kreisverwaltungen und 10 durch Vereine eingerichtet. Beherbergung ohne Verköstigung gewährten außerdem 8 Gemeinden. Geldgaben endlich wurden in 8 Fällen, und zwar meistens auf Gemeindestationen verabreicht; doch erfolgte die Unterstützung mit Geld nur ausnahmsweise (zur Bestreitung von Eisenbahnfahrkarten usw.), während die Naturalverpflegung die Regel bildete.

Mit der Nachweisung von Arbeitsgelegenheit befaßten sich 45 von Gemeinden, 38 von der Kreisverwaltung und 3 von Vereinen betriebene Stationen, im ganzen somit 86 Stationen; außerdem stehen 7 Vereine in steter Verbindung mit den am gleichen Ort befindlichen Arbeitsnachweisanstalten insofern, als sie nur dann Unterstützung gewähren, wenn der Wanderer eine Bescheinigung darüber vorlegen kann, daß er die Arbeitsnachweisanstalt ohne Erfolg aufgesucht hat.

Tabelle 1. Unterstützung durch die Verpflegungsstationen der Gemeindebehörden.

Amtsbezirke.	Zahl der		Zahl der Stationen, in denen gewährt wurde					Satz- betrag der Geld- gabe %	In gan- zen M	Ausgaben.			Ge- samt- zahl der Unter- stützten.
	unter- stützen- den Ge- mein- den	Ver- pfle- gungs- statio- nen	Ver- pfle- gung u. Beher- ber- gung	nur Ver- pfle- gung	nur Beher- ber- gung	Geld- gabe	Ar- beits- nach- weis			Darunter aus			
										Ge- meinde- Mitteln	Stif- tungs- M	Kreis- M	
Engen . . .	3	3	3	—	—	—	3	—	128	—	128	—	2) 577
Konstanz . . .	3	3	3	—	—	—	3	—	264	128	136	—	2) 608
Meffkirch . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	68	68	—	—	2) 163
Pfullendorf . . .	2	2	2	—	—	—	2	—	75	11	64	—	2) 175
Stodach . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	68	68	—	—	2) 157
Aberlingen . . .	3	3	3	—	—	—	3	—	245	32	213	—	2) 711
Eriberg . . .	2	2	2	—	—	—	1	—	31	31	—	—	2) 46
Bonnndorf . . .	3	3	3	—	—	—	—	—	25	15	—	10	3) 50
Sickingen . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	20	—	—	20	2) 73
St. Blasien . . .	4	4	4	—	—	—	1	—	125	125	—	—	4) 217
Waldshut . . .	6	6	6	—	—	—	—	—	246	181	—	65	5) 534
Breisach . . .	2	2	1	1	—	—	—	—	393	393	—	—	867
Emmendingen . . .	4	4	2	—	1	1	1	5	449	440	9	—	2 014
Neustadt . . .	3	3	3	—	—	—	3	—	171	76	95	—	400
Staufen . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	204	204	—	—	681
Oberrach . . .	1	1	1	—	—	—	1	50-150	20	20	—	—	34
Rehl . . .	2	1	1	—	—	—	1	—	353	353	—	—	1 764
Lahr . . .	7	7	6	—	1	—	1	—	1 240	1 100	—	140	3 201
Offenburg . . .	1) 29	4	4	—	—	—	3	—	2 877	2 717	—	160	5 947
Wolfach . . .	11	11	8	—	2	1	4	10	1 725	1 725	—	—	4 683
Achern . . .	1	1	1	—	—	—	—	50-100	20	20	—	—	74
Rastatt . . .	4	4	4	—	—	—	2	—	79	79	—	—	104
Bretten . . .	1	1	—	—	—	1	1	20-40	188	188	—	—	615
Durlach . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	276	276	—	—	1 101
Karlsruhe . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	46	46	—	—	133
Pforzheim . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	906	906	—	—	2 990
Mannheim . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	258	258	—	—	196
Schwegenen . . .	1	1	—	—	1	—	1	—	11	11	—	—	24
Heidelberg . . .	4	4	3	1	—	—	3	bis 50	135	135	—	—	270
Sinsheim . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	195	195	—	—	1 368
Wiesloch . . .	1	1	1	—	—	—	1	—	214	214	—	—	816
Buchen . . .	3	3	1	—	1	1	—	20-30	87	87	—	—	340
Eberbach . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	202	202	—	—	557
Rosbach . . .	5	5	2	—	1	2	3	10	302	302	—	—	2 422
1906 . . .	116	90	74	2	8	6	45	5-150	11 641	10 601	645	395	33 912
1905 . . .	112	86	70	1	7	8	40	5-100	11 478	10 149	385	744	7) 36951

1) Hierunter sind 5 Gemeinden aus dem Amtsbezirk Lahr, die mit einem Aufwand von 362 M an 2 im Bezirk Offenburg gelegenen Verpflegungsstationen beteiligt sind. 2) Sämtlich von Kreisstationen Abgewiesene. 3) Darunter desgl. 33. 4) Desgl. 83. 5) Desgl. 286. 6) Desgl. 2912. 7) Desgl. 2925.

Die Gesamtzahl der Unterstützungsfälle ist von 185 391 im Jahr 1905 auf 173 344 im Berichtsjahr, mithin um 12 047 oder 6,5 % gefallen; bei den Gemeinden fand eine Abnahme um 3039 oder 8,2 % bei den Kreisen eine solche um 7279 oder 6,6 % und bei den Vereinen eine solche um 1729 oder 4,4 % statt. Auch der Gesamtaufwand mit 89 120 M hat eine Verminderung um 3886 M oder 4,2 % gegenüber dem Vorjahr mit 93 006 M erfahren. Insbesondere haben die Kreisverwaltungen 2725 M und die Vereine 1324 M weniger, die Gemeindebehörden dagegen 163 M mehr als im Jahre 1905 verausgabt.

Tabelle 2. Naturalverpflegung seitens der Kreisverwaltungen.

Kreis.	Beginn der Unterstützung	Amtsbezirke.	Zahl der		Ausgaben *) M.	Davon für Verpflegung und Beherbergung M.	Es wurde gewährt		Gesamtzahl der Unterstützten	
			Gemeinden	Stationen			Nachtverpflegung an Personen	Mittagessen		
Konstanz	1. Februar 1888	Engen . . . . .	43	3	4 779	4 204	6985	3568	10553	
		Konstanz <sup>1)</sup> . . . . .	42	3	5 396	4 611	7668	3868	11536	
		Mehlfirch . . . . .	30	3	1 720	1 439	2631	848	3479	
		Pfullendorf . . . . .	19	2	2 017	1 786	2945	1310	4255	
		Stodach . . . . .	32	1	2 603	2 252	3804	1800	5604	
		Überlingen . . . . .	52	3	5 101	4 351	7098	3857	10955	
		Kreis . . . . .	218	2) 15	21 616	18 643	31131	15251	46382	
Billingen	1. Dezbr. 1888	Donauessingen	41	4	5 768	5 224	7799	4099	11898	
		Triberg . . . . .	16	6	4 366	3 315	6001	2375	8376	
		Billingen . . . . .	33	5	4 978	4 353	7252	3347	10599	
		Kreis . . . . .	90	3) 15	4) 15 112	12 892	21052	9821	5) 30873	
Waldshut	1. April 1888	Bonndorf . . . . .	45	3	2 420	1 692	2975	990	3965	
		Säckingen . . . . .	30	1	1 447	1 255	1918	341	2259	
		St. Blasien . . . . .	17	3	1 913	1 648	2097	891	2988	
		Waldshut . . . . .	75	2	2 326	1 617	2965	652	3617	
		Kreis . . . . .	167	6) 9	7) 8 106	6 212	9955	2874	12829	
Lörrach	1. Juli 1890	Lörrach . . . . .	43	4	2 713	2 392	3029	1024	4053	
		Müllheim . . . . .	32	2	2 306	2 103	2674	1181	3855	
		Schönau . . . . .	26	3	1 120	991	1057	652	1709	
		Schopfheim . . . . .	28	3	1 695	1 495	1627	875	2502	
		Kreis . . . . .	129	8) 12	7 834	6 981	8387	3732	9) 12119	
Zus. 4 Kreise	1906	17 Amtsbezirke	604	{	51	52 668	44 728	70525	31678	102203
	53				55 393	47 558	73992	35490	109482	

\*) Ohne die allgemeinen Verwaltungskosten der Kreise. Diese betragen beim Kreis Konstanz 849 M, beim Kreis Billingen 457 M, beim Kreis Waldshut 432 M und beim Kreis Lörrach 83 M, zusammen 1821 M.  
 1) Außerdem verwaltet der Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl in Konstanz die vom Kreise errichtete Verpflegungsstation und erhielt von letzterem für das Jahr 1906 einen Beitrag von 2400 M. Hierfür wurden auf Weisung des Kreises 1813 Personen unterstützt. Siehe Tabelle 3. 2) Sämtliche Stationen stehen in Verbindung mit der allgemeinen Arbeitsnachweisanstalt (Arbeitsamt) Konstanz. 3) Desgl. 14 Stationen. 4) Die Hälfte dieser Aufwendungen trägt die Kreisverwaltung, die andere Hälfte wird nach dem Kreisfeuerkapital auf die Gemeinden des Kreises umgelegt und direkt erhoben. 5) Darunter 1386 Wanderer mit ungenügenden Ausweispapieren, die ebenso wie die übrigen Stationsgäste verpflegt wurden. 6) Die Verpflegungsstationen stehen in händiger Verthe mit der Arbeitsnachweisanstalt Waldshut. 7) Außerdem 134 M Entschädigung an die Stationsgemeinden des Kreises für die Verpflegung von abgewiesenen Wanderern. 8) Die Stationen Lörrach, Müllheim und Schopfheim stehen mit den Arbeitsnachweisanstalten an den gleichen Orten in Verbindung. 9) Hiervon erhielten 272 Wanderer wegen ungenügender Ausweispapiere Verpflegung II. Klasse.

Die in der Gesamtübersicht enthaltenen Angaben über die Kosten der Gemeinde-, Kreis- und Vereinsstationen decken sich nicht vollständig mit dem wirklichen Aufwand, welcher den einzelnen Körperschaften usw. aus der Unterhaltung der Fürsorgeeinrichtungen erwachsen ist. Wie in der Tabelle 2 über die Kreistätigkeit bemerkt ist, sind nämlich an dem Betriebsaufwande des Kreises Billingen die einzelnen Amtsgemeinden mit zusammen 7556 M oder 50 % beteiligt. Außerdem gewährte ausweislich der Tabelle 4 eine größere Zahl von Gemeinden den Wanderern Unterstützungen — und zwar 167 Gemeinden Verpflegung und Beherbergung, 7 Verpflegung, 29 Beherbergung, 26 Geldgabe und 26 Arbeitsnachweis — in 4226 Fällen im Gesamtaufwande von

1895 *M.*; darunter waren 1832 *M.* aus Gemeindemitteln. Vom Kreis Konstanz wurden 2400 *M.* an den Antibettelnverein Konstanz als Beitrag zur Unterhaltung der dortigen Station gewährt. Bei Berücksichtigung aller sich ergebenden Veränderungen entfällt auf die Gemeinden ein Gesamtaufwand von 20 089 *M.* (21,79 %), auf die Kreise ein solcher von 49 728 *M.* (53,95 %) und auf die Vereine ein solcher von 22 361 *M.* (24,26 %).

Im ganzen gestalteten sich die Leistungen der Gemeindebehörden, Vereine und Kreise seit der Beteiligung der Kreisverwaltungen (1888) folgendermaßen:

Jahre	Gesamtbetrag <i>M.</i>	Davon entfallen auf die Leistungen der			Jahre	Gesamtbetrag <i>M.</i>	Davon entfallen auf die Leistungen der		
		Gemeindebehörden %	Kreise %	Vereine %			Gemeindebehörden %	Kreise %	Vereine %
1888	90 277	44,64	25,01	30,35	1898	70 529	12,94	51,98	35,08
1889	98 398	38,80	33,33	27,87	1899	65 187	11,68	50,40	37,92
1890	101 364	34,36	35,80	29,84	1900	67 580	12,33	48,54	39,13
1891	116 643	30,06	40,94	29,00	1901	91 533	12,86	55,37	31,77
1892	147 766	29,00	46,76	24,24	1902	116 274	12,99	59,32	27,69
1893	116 655	25,47	47,41	27,12	1903	107 511	13,37	58,55	28,08
1894	114 046	21,15	50,98	27,87	1904	96 355	12,61	59,45	27,94
1895	99 018	22,32	47,97	29,71	1905	93 006	12,34	59,56	28,10
1896	87 358	19,77	49,59	30,64	1906	89 120	13,06	59,10	27,84
1897	77 892	16,66	50,55	32,79					

Darnach leisteten die Kreise am gesamten Verpflegungsaufwand in den letzten Jahren den Hauptanteil, im Berichtsjahre mit über der Hälfte; das Betreffnis der Gemeinden betrug 1906 etwas über ein Achtel, dasjenige der Vereine etwas über ein Viertel. Der allgemeine durchschnittliche Aufwand für eine Unterstüfung betrug 51,4 *ℳ.*, und zwar bei den Gemeindestationen 34,3 *ℳ.*, bei den Kreisstationen 51,5 *ℳ.* und bei den Vereinsstationen 66,6 *ℳ.* Bei den Vereinsstationen wurde demnach für die einzelne Unterstüfung am meisten aufgewendet. Der allgemeine durchschnittliche Aufwand zeigt gegenüber den Vorjahren einen kleinen Zugang.

Tabelle 3. Unterstüfung durch Antibettelnvereine.

Vereine.	Jahr der Gründung	Es wurde gewährt			Zahl der Mitglieder	Einnahmen:				Ausgaben:				Zahl der Unterstüfungen
		Verpflegung u. Beherbergung	Geldgabe	Arbeitsnachweis		Beiträge der		Sonstige	Im ganzen	Für Verpflegung und Beherbergung		Sonstige	Im ganzen	
						Mitglieder	Kreise und Gemeinden			<i>M.</i>	<i>M.</i>			
Konstanz *)	1881	1	—	—	367	1499	<sup>1)</sup> 2450	30	3979	931	—	2842	3773	2413
Freiburg *)	"	1	—	—	605	2656	—	2179	4835	980	—	2489	3469	3274
Offenburg *)	"	1	—	—	190	851	737	96	1684	1471	—	213	1684	4184
Baden	1879	1	—	1	529	2602	500	140	3242	1615	—	1400	3015	5155
Rastatt	1882	1	—	1	164	603	400	479	1482	689	—	445	1184	2295
Bruchsal *)	1883	1	—	—	344	1258	300	348	1906	652	—	182	884	2999
Karlsruhe *)	1874	1	1	—	214	1697	<sup>2)</sup> 50	1589	3336	1345	16	429	1790	5416
Mannheim *)	1881	1	—	—	1454	7074	—	2866	9940	2948	—	3614	6562	5977
Heidelberg *)	"	1	1	—	492	2299	—	180	2479	1687	72	415	2174	4191
Wertheim	1882	1	—	1	150	400	100	—	500	278	—	98	376	1325
Zusammen	1906	10	2	3	4509	20939	4537	7907	33383	12596	88	12127	24811	37229
10 Vereine	1905	10	2	3	4466	21568	4550	8085	34203	13258	134	12743	26135	38958

\*) Die Vereine Konstanz, Freiburg, Offenburg, Bruchsal, Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg stehen mit den in den genannten Städten bestehenden Arbeitsnachweisanstalten in ständigem Verkehr, die übrigen Vereine vermitteln gleichfalls Arbeitsgelegenheit.

<sup>1)</sup> Der Verein gegen Haus- und Straßentütel in Konstanz, welcher die Verwaltung der vom Kreise errichteten Verpflegungsstation übernommen hat, erhielt dafür für das Jahr 1906 einen Kreiszuschuß von 2400 *M.*, ferner 50 *M.* Ueberarbeittrag der Armenkassa Konstanz für Verpflegung der von der Kreisverwaltung abgewiesenen Wanderer. <sup>2)</sup> Beiträge der Gemeinden Wertheim und Sulach.

Die Vereine zeigen gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: ihre Mitgliederzahl nahm um 43 Personen zu, dagegen gingen die Beiträge um 529 M zurück. Die Antibettlervereine haben in Baden lange vor 1888 bestanden und segensreich gewirkt. Seitdem in jenem Jahre eintige Kreisverwaltungen mit verhältnismäßig reichen Mitteln diesem Zweige der Fürsorge ihre Aufmerksamkeit zugewendet haben, ist die Wirksamkeit der Vereine naturgemäß immer geringer geworden.

Tabelle 4. Ausnahms- bzw. guttatweise geleistete Unterstützungen armer Wanderer in Gemeinden ohne ständige Unterstützungsrichtungen.

Amtsbezirke.	Zahl der unterstützenden Gemeinden	Zahl der Gemeinden, in denen gewährt wurde					Arbeitsnachweis	Ausgaben.			Gesamtzahl der Unterstützten
		Verpflegung und Beherbergung	nur Verpflegung	nur Beherbergung	Geldgabe	Zm ganzen		Darunter aus			
								Gemeinde-	Stiftungs-	Mitteln	
Engen	7	7	—	—	—	5	7	—	—	17	
Konstanz	14	9	1	3	1	3	69	69	—	<sup>1)</sup> 134	
Mehlfirch	5	4	—	—	1	2	21	21	—	<sup>2)</sup> 30	
Pfullendorf	1	1	—	—	—	—	3	3	—	4	
Stodach	6	6	—	—	—	—	33	33	—	45	
Überlingen	2	2	—	—	—	—	10	10	—	35	
Donauesslingen	8	7	—	1	—	3	20	20	—	39	
Bonnndorf	3	3	—	—	—	—	20	20	—	17	
St. Blasien	1	1	—	—	—	—	6	6	—	3	
Waldbühl	15	8	—	7	—	—	43	41	2	78	
Breisach	8	7	—	1	—	—	23	23	—	42	
Emmendingen	11	9	—	2	—	—	146	146	—	333	
Neustadt	6	3	—	2	1	—	64	48	16	290	
Staufen	9	7	1	1	—	—	61	61	—	140	
Waldfirch	2	1	—	—	1	—	38	38	—	163	
Lörrach	10	8	—	1	1	—	48	48	—	<sup>3)</sup> 65	
Müllheim	8	1	1	—	6	—	11	11	—	20	
Schönau	8	8	—	—	—	—	59	59	—	126	
Schoppsheim	5	5	—	—	—	2	15	15	—	<sup>4)</sup> 118	
Kehl	8	6	—	2	—	4	58	58	—	165	
Lahr	2	2	—	—	—	—	13	13	—	20	
Überfirch	4	2	—	1	1	—	110	110	—	180	
Offenburg	2	2	—	—	—	—	40	40	—	131	
Wolschach	3	2	—	—	1	2	32	32	—	103	
Achern	4	4	—	—	—	—	160	160	—	463	
Baden	1	—	—	—	1	—	40	—	40	11	
Bühl	12	8	—	3	1	—	167	167	—	479	
Rastatt	8	7	—	1	—	1	79	79	—	105	
Bretten	6	5	—	—	1	—	17	14	3	23	
Karlsruhe	2	2	—	—	—	—	3	3	—	5	
Mannheim	4	3	1	—	—	—	37	37	—	36	
Schwehingen	8	6	—	1	1	1	87	87	—	170	
Weinheim	1	1	—	—	—	—	78	78	—	151	
Heidelberg	3	2	—	1	—	—	36	36	—	27	
Wiesloch	1	—	—	—	1	—	11	11	—	15	
Vorberg	10	5	2	—	3	—	41	39	2	90	
Buchen	4	4	—	—	—	—	36	36	—	75	
Eberbach	4	2	1	1	—	2	40	40	—	66	
Mosbach	13	7	—	1	5	1	113	113	—	212	
Zusammen	229	167	7	29	26	26	1895	1832	63	<sup>5)</sup> 4226	
1905	227	165	6	32	24	16	1697	1642	55	<sup>6)</sup> 3989	

<sup>1)</sup> Darunter 4 von Kreisstationen Abgewiesene. <sup>2)</sup> Desgl. 23. <sup>3)</sup> Desgl. 2. <sup>4)</sup> Desgl. 87. <sup>5)</sup> Desgl. 116. <sup>6)</sup> Desgl. 67.